Stadt Lörrach

Fachbereich/Eigenbetrieb	**Finanzen**
Verfasser	Ingo Röslen
Vorlage Nr.	057/2014
Datum	31.03.2014

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ortschaftsrat Brombach	öffentlich-Anhörung	08.04.2014	
Ortschaftsrat Haagen	öffentlich-Anhörung	08.04.2014	
Ortschaftsrat Hauingen	öffentlich-Anhörung	08.04.2014	
Hauptausschuss	öffentlich-Vorberatung	29.04.2014	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	08.05.2014	

Betreff:

Feststellung der Jahresabschlüsse 2012 der Stadt und der Ortsstiftungen

Anlagen:

Anlage 1: Vermögensübersicht der Stadt Lörrach
Anlage 2: Schuldenübersicht der Stadt Lörrach

Beschlussvorschlag:

Die Jahresabschlüsse der Stadt Lörrach und der Ortsstiftungen werden gemäß § 95 b GemO wie in der Vorlage aufgeführt festgestellt.

Personelle Auswirkungen:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Begründung:

I. Jahresrechnung der Stadt Lörrach

Der Jahresabschluss 2012 wurde erstmalig nach den Regelungen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen aufgestellt.

Während in der Planung noch 1.806.600 € fehlten, um die Abschreibungen vollständig zu erwirtschaften, entwickelte sich die Ertragssituation aufgrund der guten Konjunktur deutlich besser als erwartet. So lag die Gewerbesteuer mit rund 24,5 Million Euro um etwa 5,3 Millionen Euro über dem Planansatz. Bei den FAG-Schlüsselzuweisungen lagen die Mehreinnahmen bei 0,78 Millionen Euro und beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer gar bei 1,54 Millionen Euro. Verbesserungen in nennenswerte Größe konnten zudem auch bei der Vergnügungssteuer, bei den Baugebühren sowie bei den Mieteinnahmen erzielt werden.

Bei den Aufwendungen ist im Personalbereich (inkl. Versorgungsaufwendungen, ehrenamtliche Tätigkeit und Leiharbeit) ein Mehraufwand von ca. 441.000 Euro zu verzeichnen. Dem gegenüber stehen u.a. Einsparungen bei den Bewirtschaftungskosten sowie Minderaufwendungen bei der Bauunterhaltung.

Insgesamt verbessert sich der Ergebnishaushalt um 8.338.757,47 Euro, was zu einem ordentlichen Ergebnis von **6.532.157,47 Euro** führt.

Bei den Investitionen stehen Mindereinzahlungen von 926.727 Euro Mehrauszahlungen von 1.360.179 Euro gegenüber.

Die Kreditermächtigung in Höhe von 3 Millionen Euro musste nicht ausgeschöpft werden. Es wurde lediglich ein kfw-Darlahen über 1,014 Millionen Euro zu einem Zinssatz von 0,15 % aufgenommen.

Unter Hinzunahme der haushaltsunwirksamen Buchungen (ehemals ShV), schneidet die Finanzrechnung mit einer **Verbesserung von 4.802.247 Euro** ab. Die Liquidität (Zahlungsmittelbestand) erhöht sich somit um **2.473.747 Euro** (Plan: -2.328.500 Euro).

Die Ermächtigungsübertragen wurden bereits vom Gemeinderat beschlossen. Sie betragen insgesamt 12.655.687,10 Euro. Davon fallen 3.715.342,81 Euro auf die Verwaltungsbudgets und 8.940.344,29 Euro auf die Investitionen.

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2012 wird nach § 95b Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wie folgt festgestellt:

Ergebnisrechnung **EUR**

Ordentliche Erträge	97.872.221,26
Ordentliche Aufwendungen	91.340.063,79
Ordentliches Ergebnis	6.532.157,47
Außerordentliche Erträge	1.142.345,17
Außerordentliche Aufwendungen	627.694,87
Sonderergebnis	514.650,30
Gesamtergebnis 2012	7.046.807,77

Finanzrechnung **EUR**

Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zum 01.01.2012	**16.153.100,30**
Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**11.080.755,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**-9.533.106,54**
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**852.280,80**
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	**73.817,28**
Endbestand an Zahlungsmitteln zum 31.12.2012	**18.626.846,84**

Vermögensrechnung **EUR**

Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	6.532.157
Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	514.650

	Anfangsbestand zum 01.01.2012	**Endbestand zum 31.12.2012**
Aktiva und Passiva	243.259.578	255.769.504
Kapitalposition	187.762.836	194.809.644
Basiskapital	187.762.836	187.762.836

II. Jahresrechnung der Ortsstiftungen

Stiftung zur Förderung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen

		Euro
a)	Bilanzsumme	1.796.942,44
	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	das Anlagevermögen	1.646.513,00
	das Umlaufvermögen	150.429,44
	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	das Eigenkapital	1.456.460,10
	Empfangene Ertragszuschüsse	333.888,00
	Rückstellungen	6.500,00
	Verbindlichkeiten	94,34
b)	Erfolgsrechnung	
	Summe	
	der Erträge	97.551,26
	der Aufwendungen	99.054,65
	Stiftungsergebnis	-1.503,39

Stiftung zur Förderung der Altenpflege und Unterstützung von Bedürftigen

		Euro
a)	Kassenmittel:	
	Anfangsbestand zum 01.01.2011	8.736,51
	Einnahmen	47.051,31
	Ausgaben	45.802,49
	Endbestand zum 31.12.2011	9.985,33
b)	Stiftungskapital	45.000,00

Friedrich-Reitter-Stiftung

	Euro
a) Kassenmittel:	
Anfangsbestand zum 01.01.2011	736,67
Einnahmen	12.542,72
Ausgaben	12.014,95
Endbestand zum 31.12.2011	1.264,44
b) Stiftungskapital:	12.000,00

Die Jahresrechnungen 2012 der Stadt und der Ortsstiftungen wurden gemäß § 95 GemO aufgestellt. Dem Fachbereich Rechnungsprüfung wurde die Prüfbereitschaft angezeigt.

Kleinmagd